LEADER-Region
Schwalm-Aue

Wabern
Borken
Neuental
Schwalmstadt
Willingshausen
Schrecksbach
Regionalentwicklung

Jahresbericht

des Regionalforums

Schwalm-Aue

Berichtszeitraum 2020

Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V. * Landgrafenstraße 9 * 34590 Wabern * Februar 2021

INHALT

1. Organisation und Geschäftsführung ..... - 3 -

1.1 Organisatorischer Aufbau LAG Schwalm-Aue ..... - 3 -

1.2 Laufende Kosten ..... - 5 -

1.3 Projekte in Trägerschaft der LAG ..... - 5 -

1.4 Vernetzung mit regionalen Entwicklungsprozessen außerhalb von LEADER ..... - 6 -

2 Projektauswahlverfahren ..... - 7 -

2.1 Eckpunkte des Projektauswahlverfahrens ..... - 7 -

2.2 Ergebnisse des Projektauswahlverfahrens im vergangenen Berichtszeitraum ..... - 8 -

3 Umsetzungsstand REK ..... - 10 -

3.1 Darstellung des Umsetzungsstandes des Regionalen Entwicklungskonzeptes .... - 10 -

3.2 Bewertung des Umsetzungsstandes auf der Ebene der Handlungsfelder ..... - 11 -

3.3 Darstellung des Planungs- und Umsetzungsstandes von Kooperationsprojekten - 16 -

3.4 Einsatz von Mitteln aus weiteren Programmen ..... - 17 -

3.5 Fortschreibung des REK ..... - 18 -

4 Controlling ..... - 18 -

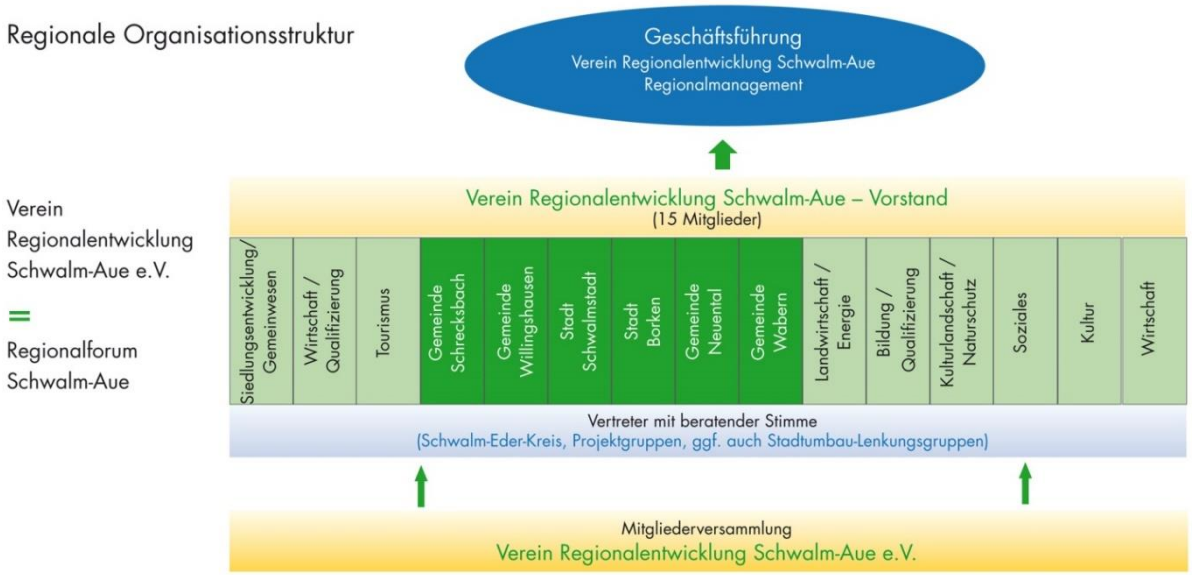
4.1 Überwachung der Prozesse, insbesondere der Projektentwicklung ..... - 18 -

4.2 Selbstevaluierungsmaßnahmen der LAG unter Berücksichtigung des Umsetzungsstandes des REK ..... - 19 -

1. ORGANISATION UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

1.1 ORGANISATORISCHER AUFBAU LAG SCHWALM-AUE

Der Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue wurde am 24.02.2015 als LAG anerkannt.



Der Verein hat aktuell 49 Mitglieder: die sechs beteiligten Kommunen, der Schwalm-Eder-Kreis, Vereine, Institutionen, Unternehmen und Privatpersonen. Es gibt eine klare Kompetenzzuweisung zwischen den verschiedenen Organen, die in der Satzung geregelt ist. Innerhalb der Organisationsstruktur hat die Mitgliederversammlung die oberste Entscheidungsbefugnis, da sie über die Grundsatzentscheidungen der Vereinsarbeit und den jährlichen Haushaltsplan beschließt und somit den Weg der regionalen Entwicklung mitbestimmt.

Der Vorstand der LAG ist gleichzeitig LEADER-Entscheidungsgremium. In 2020 bestand es aus 15 Mitgliedern, 4 Frauen und 11 Männern. Sechs der Mitglieder kommen aus dem öffentlichen Sektor, sieben Mitglieder aus dem zivilgesellschaftlichen und zwei Mitglieder aus dem privaten Sektor. (Anlage 1 im Anhang)

Die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums steht in engem Zusammenhang mit den inhaltlichen Schwerpunkten des REK. So sind die Themenbereiche Mobilität, Klimaschutz, Siedlungsentwicklung, Gemeinwesen, Wirtschaft, Bildung, Tourismus, Kultur und Landwirtschaft durch die Wirtschafts- und Sozialpartner kompetent vertreten.

Das Entscheidungsgremium arbeitet unabhängig. Das Regionalmanagement und die Bewilligungsstelle haben beratende Funktion, aber kein Stimmrecht.

Beim Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue sind das Regionalmanagement und die LAG-Geschäftsstelle angesiedelt. Beide unterliegen der Weisungsbefugnis des Vorstandes.

Das Regionalmanagement ist mit einer Vollzeitkraft mit Hochschulabschluss und einer Verwaltungskraft mit halber Stelle besetzt. Die Mitarbeiterinnen sind nur im Rahmen des LEADER-Prozesses tätig. Die zentralen Aufgaben liegen in der Geschäftsführung des Vereins und der Koordination des Gesamtprozesses, insbesondere in den Bereichen Förderberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkmanagement, Finanzplanung, Projektentwicklung und -management und Verfahrenskontrolle.

Es existieren drei Projektsteuerungsgruppen für die interkommunalen Projekte Museumsbus, Mobiler Skatepark und Interkommunales Siedlungsmanagement. Außerdem begleitet ein Arbeitskreis die Umsetzung des deutsch-polnischen LEADER-Kooperationsprojektes.

Gebietskulisse LEADER-Region Schwalm-Aue

1.2 Laufende Kosten

1.2.1 Personalausstattung

(Tabelle 1 im Anhang)

1.2.2 Finanzierung der personalkosten und der Kosten der Geschäftsstelle

(Anlage 2 im Anhang)

Für 2020 sind laufende Kosten Regionalmanagement in Höhe von rund 115.350 € entstanden. Die Finanzierung erfolgte über LEADER-Mittel und über die kommunalen Anteile der sechs LEADER-Kommunen, sowie Mitgliedsbeiträge. Der Haushalts- und Finanzierungsplan des Jahres 2020 liegt diesem Bericht bei.

1.2.3 Überwachung des 25 %-Anteils der lfd. Kosten an den öffentlichen Gesamtausgaben

Der Anteil der laufenden Kosten Regionalmanagement an den öffentlichen Gesamtausgaben beträgt aktuell 12,34%.

1.3 Projekte in Trägerschaft der LAG

Die *Regionale Energieberatung Schwalm-Aue* in Trägerschaft der Regionalentwicklung Schwalm-Aue existiert seit 2015. Zunächst wurde das Vorhaben über EFRE gefördert. Seit 2018 wird es mit Mitteln aus dem regionalen Förderprogramm der EKM GmbH finanziert.

Das ehemalige LEADER-Projekt *Museumsbus* läuft ebenfalls in Trägerschaft der Regionalentwicklung Schwalm-Aue weiter.

Das LEADER-Förderprojekt *Anschub eines interkommunalen Siedlungsmanagements in der Schwalm-Aue* startete Anfang 2019. Die Gemeinde Wabern in Vertretung aller sechs beteiligten Kommunen war Antragstellerin. Die Gesamtkoordination des Vorhabens läuft bis heute in Trägerschaft des Regionalmanagements der LAG Schwalm-Aue. Ende 2020 wurde das LEADER-Projekt abgeschlossen. Ab 2021 wird es mit kommunalen Mitteln, ohne Fördermittel, verstetigt.

Träger des deutschen Teilantrags für das deutsch-polnische LEADER-Kooperationsprojekt *Kultur und Kulinarik* war die Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V. Das Projekt sollte eigentlich 2020 abgeschlossen werden. Aufgrund der Pandemie wurde das Abschlusstreffen in Krajna an der Netze auf 2021 verschoben.

1.4 VERNETZUNG MIT REGIONALEN ENTWICKLUNGSPROZESSEN AUßERHALB VON LEADER

(Tabelle 2 im Anhang)

Zwischen dem Regionalmanagement Nordhessen und den nordhessischen LEADER-Regionalmanagements findet ein regelmäßiger Austausch (mindestens 1x pro Jahr) in den Bereichen Tourismus, Erneuerbare Energien und Mobilität statt. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es in 2020 kein gemeinsames Treffen.

Im Ausschuss für den ländlichen Raum und Tourismus der IHK Kassel-Marburg ist ein LEADER-Manager aus Nordhessen vertreten. Die Infos und Protokolle aus den Sitzungen werden an alle nordhessischen RM weiteregeleitet.

In 2021 und 2020 wurde ein Wegekataster und Wegemanagementkonzept, koordiniert durch das Regionalmanagement Nordhessen, erstellt. In den beiden Arbeitskreisen für Rad- und Wanderwege arbeiten zwei LEADER-Manager aus Nordhessen mit. Die Infos und Protokolle aus den Sitzungen werden an alle nordhessischen RM weitergeleitet.

Auf Landkreisebene besteht eine Kooperation zwischen den fünf LEADER-Region und dem Zentrum für Wirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises für das Projekt Betriebsübergabecoach. Die Regionalmanagements arbeiten mit dem Betriebsübergabecoach eng zusammen.

Die LEADER-Region Schwalm-Aue ist eingebunden in das Projekt Kulturknotenpunkt (Förderprojekt im Rahmen von LandKultur d. BMEL) des Theaters 3hasenoben zur Vernetzung von Kulturinitiativen und Initiierung eines regionalen Vorhabens im Schwalm-Eder-Kreis.

Zurzeit ist nur die Gemeinde Neuental im DE-Programm. Eine inhaltliche Einbindung des Regionalmanagements Schwalm-Aue in den Prozess findet nicht statt.

Die Regionalmanagerin der Schwalm-Aue arbeitet in Vertretung der Hess. Regionalforen im Netzwerk Frauen im ländlichen Raum Hessen mit. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Kirchenfrauen, Frauenbeauftragten, Vertreterinnen des LLH und Hessischem Landfrauenverband.

Das Regionalmanagement ist in das IKZ-Projekt Virtuelles Gründerzentrum der Schwalm eingebunden. Gemeinsame Beratungen von Existenzgründern zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises finden regelmäßig statt.

2 PROJEKTAUSWAHLVERFAHREN

2.1 ECKPUNKTE DES PROJEKTAUSWAHLVERFAHRENS

(Anlage 3 im Anhang)

VORPRÜFUNG

Neben der Beratung zur Förderwürdigkeit läuft mittlerweile auch die fördertechnische Beratung zum Großteil über das Regionalmanagement. Der erhöhte Beratungsaufwand und das Sammeln aller Unterlagen bis zur Einreichung zur grundsätzlichen Feststellung der Förderfähigkeit erhöht den Sachbearbeitungs-Anteil an der Gesamttätigkeit für das Regionalmanagement immens. Dies geht eindeutig zulasten der sonstigen Managementaufgaben.

Projektauswahl

Vor der Sitzung wird den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums eine Liste aller zur Beratung anstehenden Anträge zugeschickt. Zu den weiteren Anlagen gehören Projektblatt, inkl. Kosten- und Finanzierungsplanung. Bei Investitionsvorhaben von Kleinstunternehmen kommt noch der Businessplan dazu.

Während der Sitzung werden die Vorhaben dem Gremium neutral vorgestellt und zunächst grundsätzlich die Förderwürdigkeit beraten. In einem zweiten Schritt wird dann für jedes Projekt der Projektbewertungsbogen einzeln durchgegangen. Alle Anträge werden der Gesamtheit der Auswahlkriterien unterworfen. Es findet keine Vorauswahl von Vorhaben statt. Die Regionalmanagerin schlägt dann pro Projekt für jedes Kriterium einen Punktevorschlag vor, der diskutiert und gegebenenfalls geändert wird. Die Gesamtpunktzahl wird am Ende beschlossen. Entsprechend der Punkteanzahl wird eine Rangliste der förderwürdigen Projekte erstellt. Bei Punktegleichheit mehrerer Projekte entscheidet der Vorstand per Beschluss über die Rangfolge der betroffenen Projekte. Der Zeitpunkt des Projektstarts kann hierbei ein wesentliches Kriterium sein. Die Diskussion wird nachvollziehbar im Protokoll dokumentiert.

Nach der Sitzung des Entscheidungsgremiums wird der Antragsteller schriftlich über das Ergebnis der Beratung informiert.

Das Entscheidungsgremium tagt zu normalen Zeiten alle sechs bis acht Wochen. Die Sitzungstermine sind auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht. Wegen der Corona Pandemie in 2020 fanden nur 4 Präsenzsitzungen statt. Stattdessen gab es mehrere Umlaufbeschlussverfahren im Frühjahr.

Das Entscheidungsgremium bestand in 2020 aus 15 Mitgliedern. Für den Projektauswahlprozess hat sich das Gremium eine Geschäftsordnung gegeben, die die Empfehlungen der LEADER-Referenten des BMELV und der Bundesländer vom 05.07.2011 zur Durchführung des Projektauswahlverfahrens durch das LEADER-Entscheidungsgremium, hinsichtlich Transparenz der Projektauswahl, Sicherstellung 50%-Quorum, Vermeidung von Interessenkonflikten und Dokumentation vollständig anwendet.

Damit das Projektauswahlverfahren transparent und nachvollziehbar ist, stehen die Projektauswahlkriterien und Sitzungstermine auf der Internetseite: http://www.schwalm-aue.de. Vor der jeweiligen Sitzung des Entscheidungsgremiums wird die Liste der zu beratenden Projekte auf die Internetseite gestellt. Nach der Sitzung wird die Liste der tatsächlich priorisierten Projekte veröffentlicht.

2.2 Ergebnisse des Projektauswahlverfahrens im vergangenen Berichtszeitraum

(Tabelle 3 a im Anhang)

Das LEADER-Entscheidungsgremium tagte in 2020 viermal und priorisierte 27 Projekte, wovon 19 Projekte in 2020 einen offiziellen Förderbescheid erhielten. Es wäre aber noch mehr möglich gewesen. 6 weitere Projekte (priorisiert am 20.08. und 30.09.) konnten nicht mehr bewilligt werden. Es fehlten die personellen Kapazitäten in der Bewilligungsstelle, um die Anträge im letzten Quartal zu bearbeiten.

Im Rahmen des neuen Förderangebotes Regionalbudget stimmte das Entscheidungsgremium 2020 über 18 Unterprojekte ab, die alle zur Umsetzung kamen. Der Gesamtförderzuschuss in dem Jahr betrug 179.431 €.

Zahlungsempfänger	Grund der Zahlung	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtausgaben	Zuwendung 80 %	Zuordnung GAK
Schwälmer Dorfmuseum Holzburg	Energetische Modenisierung	Dämmung Dach, wärmegedämmte Fenster im Bereich Café und Blauer Saal	14.797,91 €	11.838,33 €	4.0
Vereinsgemeinschaft "Team Gilsa 800"	Toilettenanlage am Dorfplatz in Gilsa	Schaffung einer Toilettenanlage neben dem Backhaus	17.312,13 €	12.872,86 €	4.0

Gemeinde Wabern - Ortsbeirat Unshausen	Umgestaltung Vorplatz DGH Unshausen	Bau einer Remise, neue Spielgeräte, Anlage Bouleplatz	16.424,97 €	13.139,98 €	4.0
Förderverein Kulturlandschaft	Kulturpfade Schwalm: Einrichtung KuKuKswege Willingshausen	Wegweisung/ Infotafeln zu historischen Plätzen und Werken der Malerkolonie	13.154,24 €	10.482,47 €	5.0
Verschönerungsverein Holzburg e. V.	Kulturpfade Schwalm: Einrichtung Natur- und Kulturlehrpfad	Wegweisung/ Infotafeln für einen Rundweg um Holzburg	13.121,48 €	10.497,18 €	5.0
Förderkreis Hessisches Braunkohle Bergbau-Museum e. V.	Barrierefreier Zugang zum Themenpark Kohle und Energie	Behindertenparkplätze am Haus mit barrierefreiem Weg zum Eingang	12.814,61 €	10.251,69 €	5.0
Geschichts- und Kulturverein Wabern	Boulebahn	Im Park hinter dem Rathaus Wabern	11.339,03 €	8.443,65 €	4.0
Verbund Dorfgemeinschaft Merzhausen e. V.	Mitfahrerbänke Merzhausen	Aufstellung von drei Sets an Mitfahrerbänken an den Haupt-Ausfahrstraßen	5.512,32 €	4.409,86 €	9.0
Gemeinde Neuental	Verkaufshütten für Veranstaltungen	5 Hütten inkl. Elektronik und Beleuchtung	13.177,09 €	10.336,09 €	9.0
SV Freischütz Röllshausen 1924 e. V.	Modernisierung Schieß- und Außenanlage	Umrüstung der Schießanlage auf ein elektronisches System	19.847,68 €	15.878,14 €	4.0
Interessengemeinschaft Kerstenhausen	Umbau und Neuorganisation Küche im DGH Kerstenhausen	Anschaffung einer Einbauküche, inkl. Elektrik, Fliesenarbeiten, Heizung	20.168,86 €	16.000,00 €	4.0
Gemeinde Neuental	Neuorganisation Küche im DGH Zimmersrode	Anschaffung einer Küchenzeile mit Geräten	14.824,80 €	11.859,84 €	4.0
ASV Schwalm-Bischhausen e.V.	Einrichtung eines Fischlehrpfades in Bischhausen	Aufstellung von 7 Infotafeln an der Schwalm Bischhausen bis Niederurff	5.924,38 €	4.739,50 €	5.0

Tuspo 1924 Waltersbrück e.V.	Energetische Modernisierung der Beleuchtungsanlage	Neue Beleuchtungsanlage mit LED-Strahlern im Vereinsheim	5.379,85 €	4.040,86 €	4.0
Stadt Borken	Anschaffung von Spielgeräten	Spielplatz Birkenallee	28.643,95 €	11.689,31 €	4.0
Stadt Borken	Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung am Badesee Stockelache	Anschaffung von 2 Tretbooten	6.750,00 €	5.400,00 €	5.0
VFB Schrecksbach	Thekenanlage mit Kühlung	Kühlung erfolgte bisher im Keller mit veralteten Geräten	16.925,70 €	13.540,54 €	4.0
Stadt Schwalmstadt	Sonnenschutz für Kita Zwergenschatz	Markise für Balkon am Gruppenraum	5.013,52 €	4.010,82 €	9.0
Gesamt			**241.132,52 €**	**179.431,12 €**	

3 UMSETZUNGSSTAND REK

Corona

Die Corona-Pandemie hat die Regionalentwicklung in 2020 deutlich erschwert. Das betrifft den weitestgehenden Verzicht auf Präsenzveranstaltungen im Frühjahr und Herbst. Neue Online-Formate haben aber auch Perspektiven eröffnet, die sicher auch in Zukunft genutzt werden.

Auf das Antragsvolumen in der Region Schwalm-Aue hatte die Pandemie jedoch keine Auswirkungen. Obwohl Projektberatungen nur eingeschränkt ohne Vor-Ort-Termine möglich waren, konnten in 2020 so viele Projekte bewilligt werden, wie in keinem Jahr zuvor. Insgesamt 19 LEADER-Projekte, 5 GAK-Projekte und 18 Regionalbudget-Unterprojekte erhielten Förderzusagen.

3.1 Darstellung des Umsetzungsstandes des Regionalen Entwicklungskonzeptes

(Anlage 4 im Anhang)

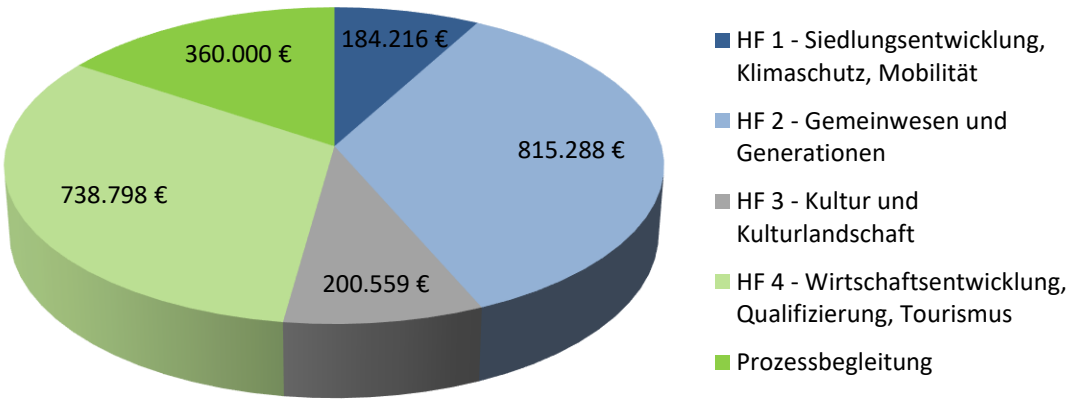
Seit 2015 wurden insgesamt 63 LEADER-Projekte bewilligt mit einem Gesamtfördervolumen von 2,3 Mio. €. Das zugewiesene Gesamtbudget in Höhe von 2,09 Mio. € plus 10% Zuschlag (209.000 €) ist somit zu 100 % belegt.

Der Finanzierungsansatz (nach Handlungsfeldern) wurde in 2020 zweimal angepasst, wobei nach der letzten Anpassung im September 6 einkalkulierte Projekte nicht mehr bewilligt wurden. Im Gesamtrückblick ist festzustellen, dass in den beiden Handlungsfeldern Gemeinwesen/Generationen und Wirtschaftsentwicklung/Tourismus der Förderbedarf höher war als 2014 kalkuliert. Dafür wurden in den anderen beiden Handlungsfeldern Siedlungsentwicklung/Klimaschutz/Mobilität und Kultur/Regionale Identität weniger Fördermittel abgerufen.

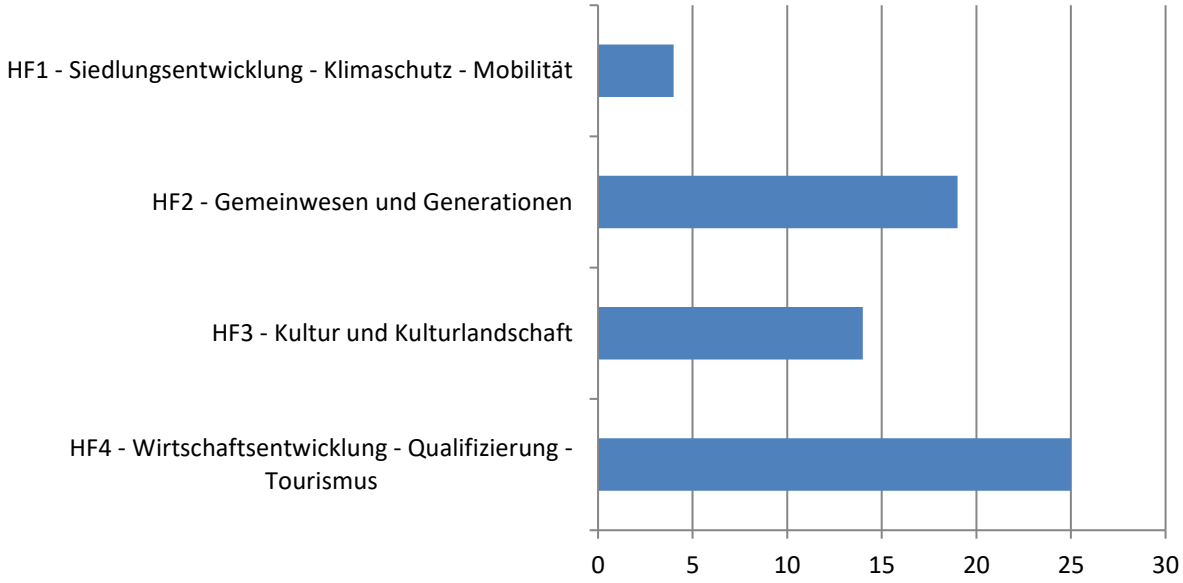
3.2 Bewertung des Umsetzungsstandes auf der Ebene der Handlungsfelder

(Tabelle 3 c im Anhang)

LEADER-Fördermitteleinsatz nach Handlungsfeldern 2015-2020



Projektanzahl / Handlungsfeld 2015-2020



Handlungsfeld Siedlungsentwicklung – Klimaschutz - Mobilität

In 2020 wurde in diesem Handlungsfeld kein LEADER-Antrag gestellt. Insgesamt wurden in diesem Handlungsfeld bisher vier LEADER-Projekte gefördert mit einer Gesamtfördersumme von rund 184.216 €.

Nach dem in 2014 erstellten Finanzierungsplan zum REK wären nur 55,8 % der Mittel belegt. Es gingen weniger Anträge ein als bei der Konzepterstellung kalkuliert. Im Rahmen der Budgetanpassung im Februar 2020 wurde jedoch nachgesteuert und das Budget in diesem Handlungsfeld reduziert.

Über das Förderangebot Regionalbudget wurden bisher 3 Unterprojekte in diesem Handlungsfeld mit insgesamt 18.260 € bezuschusst. Bei den Projekten ging es um energetische Sanierungsmaßnahmen, die einen Beitrag zu den Zielen des Klimaschutzes leisteten.

Mit GAK-Mitteln (1.5.4) wurde ein Vorhaben zur Siedlungsentwicklung (Machbarkeitsstudie Kernort Zimmersrode) mit 23.625 € bezuschusst.

Folgende zusätzlichen Projekte in diesem Handlungsfeld sind zu benennen, die nicht über LEADER gefördert wurden. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag zu den Zielen des Klimaschutzes und der Mobilität:

Energieberatung Schwalm—Aue

Die Energieberatung Schwalm-Aue läuft seit 2013 (mit zweijähriger Unterbrechung in 2016/17). Zwei Energieberater bieten kostenlose Erstgespräche für Eigentümer und Kommunen an. Öffentlichkeitsarbeit und Gesamtkoordination des Vorhabens läuft über das Regionalmanagement der LAG Schwalm-Aue.

E-Mobilitätskonzept für Nordhessen

In 2018 wurde das E-Mobilitätskonzept für fünf nordhessische Landkreise von einem externen Büro erarbeitet. Bestandteile waren eine Elektromobilitätsstrategie für Nordhessen und eine Bedarfsanalyse zur Ladeinfrastruktur. Antragsteller war der Landkreis Waldeck-Frankenberg. Die LEADER-Regionalmanagements und das Regionalmanagement Nordhessen waren Initiatoren dieser Studie. Die fertige Studie liegt seit Januar 2019 vor.

Aufbau von Carsharing Stationen im Schwalm-Eder-Kreis

Im Bereich Mobilität konnten durch den Aufbau eines Netzwerks von carsharing-Stationen in der Region durch die Regio-Mobil Deutschland wichtige Fortschritte erzielt werden. In 4 Kommunen der Region Schwalm-Aue wurden Carsharing-Stellplätze geschaffen.

Das mit LEADER-Mitteln geförderte Kooperationsprojekt Betriebliches Mobilitätsmanagement, an dem auch die Schwalm-Aue beteiligt war, konnte dabei einen wichtigen Impuls setzen.

Resumee: Insgesamt sind seit 2015 viele Projekte angestoßen worden und es sind gute Entwicklungen in diesem Handlungsfeld angestoßen worden. Mit dem LEADER-Projekt *Anschub eines interkommunalen Siedlungsmanagements* wurde ein wesentliches Ziel im Bereich Siedlungsentwicklung erreicht. Ab 2021 wird dieses Projekt mit kommunalen Mitteln verstetigt. Weitere Maßnahmen zur Siedlungsentwicklung werden aus dem Projekt Siedlungsmanagement in Zukunft hervorgehen.

Handlungsfeld Gemeinwesen und Generationen

In 2020 wurden sechs Projekte in diesem Handlungsfeld mit LEADER-Mitteln gefördert. Seit 2015 wurden hier insgesamt 19 LEADER-Projekte mit einem Gesamtzuschuss von 815.288 € gefördert. Nach dem in 2014 erstellten Finanzierungsplan zum REK wäre das Handlungsfeld mit 158,3 % belegt. Es gingen wesentlich mehr Anträge ein als bei der Konzepterstellung kalkuliert. Im Rahmen der Budgetanpassungen im Februar und September

2020 wurde nachgesteuert und das Budget in diesem Handlungsfeld erhöht. Zum Zeitpunkt der letzten Anpassung sind wir davon ausgegangen, dass noch 4 weitere Vorhaben in diesem Handlungsfeld in 2020 bewilligt würden. Das war dann aber nicht der Fall.

In 2020 wurden 10 Unterprojekte aus dem Regionalbudget bezuschusst, die diesem Handlungsfeld zuzuordnen sind. Insgesamt wurden über dieses Förderangebot seit 2019 20 Projekte mit insgesamt 165.216 € an Zuschüssen umgesetzt. Es konnten darüber gute Impulse für die Dorfgemeinschaft und für Vereine gesetzt werden.

Mit GAK-Mitteln sind bisher 3 Vorhaben mit insgesamt 999.242 € in diesem Handlungsfeld bezuschusst worden. Die zwei Gesundheitszentren und ein Tagestreff leisten einen sehr großen Beitrag zur Erreichung der Ziele in diesem Handlungsfeld.

Der ursprünglich mit LEADER-Mitteln geförderte Projekt *Mobiler Skatepark*, bei dem die sechs LEADER-Kommunen der Schwalm-Aue seit 2015 zusammenarbeiten, funktioniert weiterhin. Das Projekt bringt die vier Jugendpflege-Einrichtungen der Region zusammen und regt zur Zusammenarbeit an.

Resumee: Insgesamt sind seit 2015 viele gute Projekte angestoßen worden und es haben wichtige Aktivitäten in diesem Handlungsfeld stattgefunden. Viele Projekte aus dem REK konnten umgesetzt werden. Einige geplante Projekte im Bereich Wohnen konnten aufgrund fehlender Förderangebote über LEADER oder auch andere Programme nicht umgesetzt werden. Es sind einige große Projekte gefördert worden, wie die Kinderarztpraxis in Schrecksbach, die Tagesbetreuung in Wabern, der Orts-Treffpunkt im Gemeindehaus in Trutzhain und der Dorfladen-Café in Falkenberg. Aber auch kleinere Vorhaben wie die Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines gemeinsamen Wohnprojekts oder die Fortbildungsreihe für Vereine setzen wichtige Impulse.

Handlungsfeld Kultur und Kulturlandschaft

In 2020 erhielten vier Projekte in diesem Handlungsfeld LEADER-Förderzuschüsse. Insgesamt wurden 14 Projekte mit zusammen 200.559 € an LEADER-Mitteln umgesetzt. Nach dem in 2014 erstellten Finanzierungsplan zum REK wären nur 60,8 % der Mittel belegt. Von den kulturellen Akteuren gingen weniger Anträge ein als bei der Konzepterstellung kalkuliert, besonders im Bereich Direktvermarktung. Im Rahmen der Budgetanpassung im Februar 2020 wurde jedoch nachgesteuert und das Budget im Handlungsfeld entsprechend reduziert.

Im Rahmen des Regionalbudgets wurden bisher 4 Projekte in diesem Handlungsfeld mit einem Zuschuss von insgesamt 35.970 € umgesetzt. Für die Realisierung von Themenwegen im Rahmen der Kulturpfade Schwalm ist das Regionalbudget ein hilfreiches Förderinstrument.

Ein ehemaliges LEADER-Projekt Museumsbus wurde erfolgreich verstetigt. Die sechs beteiligten Kommunen, der Landkreis Schwalm-Eder und einige Sponsoren schultern gemeinsam die Finanzierung. Die Stadt Homberg (Efze) wurde mit zwei Museumsstandorten in das Projekt aufgenommen.

Resumee: Insgesamt sind seit 2015 viele wichtige Projekte angestoßen worden und es haben wichtige Aktivitäten in diesem Handlungsfeld stattgefunden. Viele Projekte aus dem REK konnten umgesetzt werden. Als wichtigste infrastrukturelle Maßnahmen sind ein Kulturhaus in Willingshausen und Veranstaltungsräume im alten Pferdestall in Nassenerfurth zu nennen. Aber auch Projekte zur Sichtbarmachung kultureller Angebote, wie der Museumsbus Schwalm-Aue oder der Imagefilm des Kulturnetzwerks Landrosinen sind wichtige Fördervorhaben um die Ziele in diesem Handlungsfeld zu erreichen.

Handlungsfeld Wirtschaftsentwicklung, Qualifizierung, Tourismus

In 2020 wurden sieben Projekte in diesem Handlungsfeld gefördert. Seit 2015 wurden 25 Projekte mit insgesamt 738.798 € an LEADER-Mitteln umgesetzt. Nach dem in 2014 kalkulierten Finanzierungsplan zum REK wäre damit das Budget für diesen Bereich mit 133 % belegt. Die höhere Nachfrage nach Fördermitteln hat mit der Richtlinienänderung in 2019 zu tun. Durch die Erhöhung der Maximalfördersumme für Kleinstunternehmen flossen mehr Mittel in diesen Bereich. Im September 2020 wurde der Finanzrahmen angepasst. Zum Zeitpunkt der damaligen Anpassung sind wir davon ausgegangen, dass noch 4 weitere Vorhaben in diesem Handlungsfeld in 2020 bewilligt würden. Das war dann aber nicht der Fall.

Im Rahmen des Regionalbudgets wurden bisher 4 Projekte in diesem Handlungsfeld mit einem Zuschuss von insgesamt 36.193 € umgesetzt. Besonders das freizeittouristische Angebot an den Badeseen der Region konnte dank des Regionalbudget erweitert werden.

Mit GAK-Mitteln (RLZ 1.5.2, 1.5.3) wurden bisher 9 Projekte mit insgesamt 475.178 € bezuschusst. Dank der GAK-Mittel konnten wichtige touristische Projekte zur Erhöhung der Übernachtungskapazitäten und Machbarkeitsstudien zur Vorbereitung touristischer Maßnahmen umgesetzt werden.

Zwei weitere wichtige Vorhaben aus dem REK der Schwalm-Aue wurden aus anderen Fördertöpfen bezuschusst:

Betriebsübergabecoach

Das Projekt wird über das Modellvorhaben Land(auf)Schwung gefördert. Der Zweckverband Knüll in Vertretung der fünf LEADER-Regionen aus dem Schwalm-Eder-Kreis war Antragsteller. Das Vorhaben läuft über drei Jahre bis Ende 2021. Aufgrund der guten Nachfrage wird von einer Verstetigung ausgegangen.

IKZ-Projekt Erweiterung des Virtuellen Gründerzentrum (VGZ) Schwalm

Seit mehreren Jahren wurde die Idee verfolgt, das VGZ Schwalm in seinem Wirkungsbereich auszudehnen. Dank der IKZ-Förderung beteiligen sich seit Januar 2020 10 Kommunen am VGZ Schwalm (sechs davon liegen in der LEADER-Region Schwalm-Aue). Das erweiterte Angebot des VGZ Schwalm verbessert das Gründungsklima der Region.

Resumee: Insgesamt sind seit 2015 viele gute Projekte angestoßen worden und es haben wichtige Aktivitäten in diesem Handlungsfeld stattgefunden. Viele Projekte aus dem REK konnten umgesetzt werden. Durch 21 Existenzgründungen und Betriebserweiterungen sind allein mit LEADER-Förderung mindestens 23 Vollzeitarbeitsplätze, 4 Ausbildungsplätze und 12 Teilzeitstellen und 10 450-Euro-Jobs entstanden. Weitere Arbeitsplätze sind in Planung. Die Förderung der ländlichen Entwicklung leistet einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region. Als besonders innovatives Vorhaben ist der Coworking-Space Schwalmstadt hervorzuheben.

3.3 DARSTELLUNG DES PLANUNGS- UND UMSETZUNGSSTANDES VON KOOPERATIONSPROJEKTEN

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Projektpartner der Antragstellung: LEADER-Regionen Knüll, Schwalm-Aue, Kellerwald-Edersee, Schwalm-Eder-Kreis, Stadt Homberg (Efze), Kreissparkasse Schwalm-Eder

Umsetzungsstand

Das zweijährige Vorhaben wurde im Herbst 2020 abgeschlossen. Bestandteile waren eine umfassende Analysephase, Konzeptentwicklung und Maßnahmenplanung. Die Maßnahmen sollen jetzt sukzessive umgesetzt werden.

Neben Kreisverwaltung, Stadt Homberg (Efze) und Kreissparkasse wurden zu einem späteren Zeitpunkt noch die KBG Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG und das Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze) in das Vorhaben einbezogen.

Qualifizierung Servicequalität im Tourismus

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Knüll, Stadt Schwalmstadt, TAG Rotkäppchenland

Umsetzungsstand:
Die Umsetzung startete in 2019 mit insgesamt sechs durchgeführten Fortbildungsmodulen und wurde im Februar/März 2020 mit zwei weiteren Fortbildungsveranstaltungen abgeschlossen. Insgesamt haben 21 Mitarbeitende von Touristinformationen und Bürgerbüros der Region an der Fortbildung teilgenommen und erhielten ein Zertifikat der GrimmHeimat Nordhessen. Das Projekt wurde mit dem Tourismuspreis 2019 der GrimmHeimat Nordhessen ausgezeichnet.

Imagefilm eines Kulturnetzwerks

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Kellerwald-Edersee, Die Landrosinen e.V.

Umsetzungsstand: In 2019 wurden die Filmaufnahmen durchgeführt und Ende September 2019 wurde der Film in der Pfarrei Niederurff der Öffentlichkeit präsentiert. Der einstündige Imagefilm stellt die einzelnen Akteure des Kulturnetzwerks und deren Angebote vor und kann als überregionaler Werbeträger genutzt werden.

Transnationales Kooperationsprojekt Kultur und Kulinarik

Projektpartner: LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Krajna an der Netze, Bezirkslandfrauen Ziegenhain und Landfrauen aus Krajna an der Netze, Kulturschaffende beider Regionen

Umsetzungsstand: In 2020 wurde der deutsch-polnische Regionalführer mit Rezepten und regionsspezifischen Infos von den Landfrauengruppen mit Unterstützung durch die beiden Regionalmanagements erstellt. Die gedruckten Exemplare lagen im September vor. Der für Herbst 2020 geplante Besuch in Polen musste aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben werden.

3.4 EINSATZ VON MITTELN AUS WEITEREN PROGRAMMEN

(Tabelle 3a und 3b im Anhang)

Besonders hervorzuheben sind die neuen Förderangebote über GAK. Dadurch ist zusätzlich viel Geld in die Region geflossen. Seit 2019 sind insgesamt 11 Projekte unter den Richtlinienziffern 1.5.2, 1.5.3, 1.5.4 mit einem Fördervolumen von insgesamt 1.5 Mio € bezuschusst worden. Sie lösten eine Gesamtinvestition von rund 6 Mio € aus.

Im Rahmen von Regionalbudget sind 32 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 242.815 € und einer Gesamtinvestition von 357.906 € umgesetzt worden. Das Budget ist ein niedrigschwelliges Angebot mit großer Breitenwirkung in der Region.

3.5 FORTSCHREIBUNG DES REK

(Anlage 5 Finanzierungsplan 2021)

Es ist nicht notwendig, das REK in den beiden Übergangsjahren fortzuschreiben. Alle Handlungsfelder und ihre Projektbündel sind weiterhin aktuell.

Für 2021 liegen bereits 6 priorisierte Projekte vor, die in 2020 nicht mehr bewilligt werden konnten. Es handelt sich um 4 Projekte aus dem Handlungsfeld Gemeinwesen und Generationen und 2 Projekte aus dem Handlungsfeld Wirtschaftsentwicklung, Bildung, Tourismus. Darüber hinaus liegen zwei bewilligungsreife Anträge von Kleinstunternehmen vor, die aber noch nicht priorisiert wurden.

Die Region Schwalm-Aue hofft auf ausreichend Mittel, um zumindest die 6 Projektanträge aus 2020 berücksichtigen zu können. Das LEADER-Entscheidungsgremium hat in seiner ersten Sitzung Ende Januar 2021 den Finanzierungsplan entsprechend angepasst.

4 CONTROLLING

4.1 ÜBERWACHUNG DER PROZESSE, INSBESONDERE DER PROJEKTENTWICKLUNG

Für das interne Monitoring werden jährlich Basisinformationen zusammengestellt aus den Bereichen:

Inhalte und Strategie

Anzahl der Projekte pro Handlungsfeld, Finanzvolumen pro Handlungsfeld

Prozess und Struktur

Anzahl der Sitzungen und Veranstaltungen getrennt nach LEADER-Region und anderen Ebenen

Aufgaben des Regionalmanagements

Öffentlichkeitsarbeit (Anzahl der Pressemitteilungen, Pressetermine, Newsletter, Facebook-Einträge), Anzahl Projektberatungen, Fortbildungen etc.

Die Zielfortschrittsübersicht für die Bewertung des Umsetzungsstands in den Handlungsfeldern wurde in 2020 fortgeschrieben.

4.2 SELBSTEVALUIERUNGSMAßNAHMEN DER LAG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES UMSETZUNGSSTANDES DES REK

Die Selbstevaluierung im Rahmen eines Bilanzierungsworkshops war für 2020 geplant. Aufgrund der Verlängerung der Anerkennung wird der Workshop auf 2021 verschoben. Im ersten Quartal 2021 ist außerdem eine Befragung der hessischen LAGn durch das Thünen Institut geplant. Die Ergebnisse werden den Regionen zur Verfügung gestellt und sind Teil der Evaluierung.

Bildnachweise

Deckblatt:

Foto 1 Geschichts- und Kulturverein Wabern e. V.;

Foto 2: Schwalm-Aue;

Foto 3: Barbara Schneider